

5. September 1938

Frau Charlotta ~~Schwend~~-Corinth, Malerin Pension Villa Iris
Alassio, Italien

Sehr verehrte Frau Professor.

Um Ihre Erwartung nicht vorzeitig in Spannung zu versetzen, muss ich Ihnen auf Ihren Brief vom 2. September melden, dass unsere Kommissions-Sitzung voraussichtlich erst Ende des Monats stattfinden wird. Wir sind in einem ständigen Auf und Ab, weil die uns grundsätzlich zugesagten Delacroix-Bilder aus Frankreich für die längst geplante grosse Delacroix-Ausstellung wegen der internationalen politischen Unsicherheit stets von neuem wieder zurückgehalten werden. Gegenüber der Unsicherheit in diesen Fragen hat es keinen Sinn, eine Sitzung zu veranstalten, da ja doch nichts entschieden werden könnte, und die Frage Ihrer Ausstellung wird am besten im Zusammenhang mit der Bearbeitung des ganzen Ausstellungsprogramms für Ende 1938 und Anfang 1939 erörtert und entschieden.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthhauses

Nationalgalerie Berlin

Delacroix verschoben bitten Rückruf Spedition Brieffolge

Kunsthhaus Zürich

Telegramm 19. September 1938
telephonische Aufgabe 9 Uhr

194
302

194
286